

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

im Laufe des letzten Monats habe ich in Schaumburg, Nienburg sowie im Bundestag wieder an **vielen verschiedenen Themen** gearbeitet. Es hat mich besonders gefreut, dass viele Vorhaben, für die wir uns **als SPD-Bundestagsfraktion eingesetzt** haben, im **März beschlossen und umgesetzt** wurden.



Zum Beispiel wurde endlich eine der letzten direkten Entlastungen umgesetzt: Bei der versprochenen Einmalzahlung von **200 Euro für Studierende** sowie Fachschülerinnen und Fachschüler begann Mitte März das Antragsverfahren und kurz danach die Auszahlungen. Zudem haben wir das **Gesetzgebungsverfahren für das 49€-Ticket abgeschlossen**. Entsprechend können **alle Bürgerinnen und Bürger** ab Mai für 49€ in ganz Deutschland den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen.

Zusätzlich haben wir diesen Monat auch die wichtige Wahlrechtsreform im Deutschen Bundestag beschlossen. **Das deutsche Parlament ist zu groß geworden** und drohte in den nächsten Legislaturperioden noch weiter zu wachsen. Das erschwert die parlamentarische Arbeit und verursacht unnötige weitere Kosten. Im März haben die Fraktionen der Ampel-Koalition deswegen ein **fares und pragmatisches Gesetz** zur notwendigen **Reduzierung der Sitze** im Bundestag verabschiedet.

Auch im Wahlkreis gab es wieder viele wichtige Termine. So wurde im März die **Bahntrasse Hannover-Bielefeld** wieder intensive diskutiert. Mehr zu diesen Themen und weiteren spannenden Terminen im Wahlkreis könnt ihr im Laufe des Newsletters lesen.

Im April werde ich – wie ihr der **Wochenübersicht** entnehmen könnt – leider wieder viel unterwegs sein. Nach Ostern geht es in den zwei Sitzungswochen in der zweiten Hälfte des Monats wieder voll los. Besonders freue ich mich aber davor auf die Termine im Wahlkreis. **Es wird ein spannender Monat!**

Ein **kurzer Auszug** meiner nächsten Wochen:

- 10.04. – 16.04.: **Wahlkreiswoche**
 - Bürgersprechstunde mit Jan-Philipp Beck, MdL in Stadthagen
 - Besuch der Deutschen Post in Nienburg
 - Unterbezirksparteitag der SPD im Landkreis Nienburg
- 17.04. – 23.04.: **Sitzungswoche** in Berlin
- 24.04. – 30.04.: **Sitzungswoche** in Berlin

NEUIGKEITEN AUS DER SPD- BUNDESTAGSFRAKTION UND DEM BUNDESTAG

Wahlrechtsreform – Der Bundestag wird um 106 Sitze schrumpfen

Es ist nicht nur Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch uns Parlamentarierinnen und Parlamentariern von der SPD-Bundestagsfraktion klar: Der **Bundestag darf nicht weiter unkontrolliert wachsen**, sondern muss in Richtung der **gesetzlich vorgeschriebenen** Regelgröße verkleinert werden. Mit dem Beschluss der Wahlrechtsreform hat die Ampel-Koalition gezeigt, dass sich die Politik selbst nicht von Veränderungen ausnimmt und **Reformfähigkeit** bewiesen.

A red graphic with white text. At the top, it says 'Wir verkleinern den Bundestag'. Below that, 'Keine Überhang- und Ausgleichsmandate mehr'. A downward-pointing arrow made of dots leads to 'feste Größe von 630 Abgeordneten'. At the bottom right is the SPD logo and 'Fraktion im Bundestag'.

**Wir verkleinern
den Bundestag**

Keine Überhang- und
Ausgleichsmandate mehr

feste Größe von
630
Abgeordneten

SPD Fraktion im
Bundestag

Das neue Gesetz zum Wahlrecht sieht vor, dass der Bundestag auf **630 Sitze begrenzt wird – 106 Sitze weniger** als in der aktuellen Legislaturperiode.

Darüber hinaus halten wir an der **5-Prozent-Hürde** fest und schaffen Regulierungen ab, die den Bundestag bisher unnötig vergrößert haben. Das verbessert die **Arbeits- und Funktionsfähigkeit** des Parlaments und reduziert die Kosten. Mit der beschlossenen Wahlrechtsreform hat die Bundesregierung **eine faire Lösung** gefunden.

Dabei ist es auch richtig, dass es im Zuge dieser Reform **keine Vergrößerung der Wahlkreise** geben wird. Der enge Kontakt und der stetige **Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Nienburg und Schaumburg** sind mir extrem wichtig. Mit größeren Wahlkreisen wäre das so nicht mehr möglich. Obwohl diese Reform auch für mich Konsequenzen haben könnte, habe ich aus diesen Gründen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus den Fraktionen der Ampel-Koalition für diesen Gesetzesentwurf gestimmt.

200 Euro für Studierende

Am 15. März begann endlich der **Antragsstart für die 200 Euro Einmalzahlung** – eine wichtige Entlastung für Studierende. Die Einmalzahlung können alle Studierende beantragen, die zum 1. Dezember 2022 an einer deutschen Hochschule immatrikuliert waren.

Das sind derzeit etwa **2,95 Millionen. Anspruchsberechtigte** sind auch **450.000 Fachschülerinnen und Fachschüler** sowie Berufsfachschülerinnen und -fachschüler in Bildungsgängen mit dem Ziel eines mindestens zweijährigen berufsqualifizierenden Abschlusses.



Ab heute:

200€ für Studierende

Als ehemalige Lehrerin und Mitglied des Bildungsausschusses liegt mir die **Unterstützung von Studierenden** sehr am Herzen, insbesondere in schwierigen Zeiten der Krise. Gerade die Studierenden, Fachschülerinnen und Fachschüler, die wenig Unterstützung anderweitig erhalten, sind auf finanzielle Hilfe angewiesen und sollen diese auch erhalten. Daher ist es wichtig, dass der Antragsstart für die Einmalzahlung nun endlich umgesetzt wurde.

Als **Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion** haben wir den langen Prozess kritisch begleitet und beständig auf einen schnelleren Beginn des Antragsverfahrens hingewirkt. Auch wenn dies nur bedingt erfolgt ist, sind wir nicht desto trotz sehr zufrieden damit, dass dieses jetzt endlich möglich ist.

200 Euro

für Studierende und Fachschüler:innen!

Jetzt unter
einmalzahlung200.de
beantragen.

Die Einmalzahlung kann weiterhin online über www.einmalzahlung200.de **beantragt werden**. Nötig sind dafür ein BundID-Konto sowie die Funktion des Online-Ausweises oder ein Elster-Zertifikat.

Ab dem 1. Mai: ÖPNV in ganz Deutschland für 49 Euro!

Eine weitere wichtige Neuigkeit ist, dass es ab Mai ein **bezahlbares Ticket für den ÖPNV in ganz Deutschland** geben wird. Seit Jahren fahre ich regelmäßig mit dem Nahverkehr in Schaumburg, Nienburg und auf der Strecke von und nach Hannover.



Einer meiner vielen Umstiege am Hannover HBF

Der ÖPNV ist gerade in der aktuellen Situation für viele Menschen eine notwendige, leistungsfähige und kostengünstige Alternative zum eigenen Pkw und gleichzeitig das umweltfreundlichste Verkehrsmittel neben dem Fahrrad.

Mit dem **Deutschlandticket** kommt ein **attraktives Angebot an alle Menschen** in Deutschland, aber **insbesondere an Pendlerinnen und Pendlern**, die auf die Nutzung des ÖPNV täglich angewiesen sind. Auch weiterhin müssen letztere durch die Pendlerpauschale unterstützt werden, um Arbeitswege für Berufspendlerinnen – und Pendlern so kostengünstig wie möglich zu gestalten.

Die neue Tarifzone für den Öffentlichen Nahverkehr.



SPD Fraktion im
Bundestag

Um den **ÖPNV im ganzen Landkreis Nienburg/Weser oder Landkreis Schaumburg** zu benutzen, fallen aktuell Kosten in Höhe von über **80 Euro** an. Ab dem ersten Mai ist dies in **ganz Deutschland für 49 Euro** möglich. Das ist eine Revolution des ÖPNV, ein wichtiger Baustein für die Mobilitätswende und eine große Entlastung, die die Bundesregierung **für Pendlerinnen und Pendlern** erarbeitet hat. Als SPD-Fraktion im Bundestag werden wir auch weiterhin auf den Ausbau von **sozial- und klimagerechten Mobilitätslösungen** für Menschen im ländlichen Raum hinwirken.

Das 49€-Ticket wird ab dem dritten April direkt bei der Deutschen Bahn, aber auch bei regionalen Verkehrsunternehmen als **Chipkarte, digital und in**

Papierform erhältlich sein und ist selbstverständlich **monatlich kündbar**.

Fraktionsklausur der Abgeordneten aus Niedersachsen und NRW

Für mich ging es diesen Monat auch in das Westfalenstadion in Dortmund, aber nicht zum Fußball gucken, sondern zur **Fraktionsklausur** mit den Bundestagsabgeordneten aus **Niedersachsen/Bremen und NRW**



Im Gespräch mit Wolfgang Hellmich, Svenja Schulze, Lars Klingbeil und Jessi Rosenthal (von links nach rechts).

Es gab **spannende Diskussionen** zu vielen unterschiedlichen Themen. So konnte ich mit dem SPD-Parteivorsitzenden Lars Klingbeil, Entwicklungsministerin Svenja Schulze sowie der JUSO-Vorsitzenden Jessica Rosenthal unter der Moderation von Wolfgang Hellmich über **die Zeitenwende** diskutieren.

Als Sicherheitspolitikerin habe ich dabei unter anderem betont, dass wir die **Entwicklung Chinas** genau beobachten müssen, aber auch hervorgehoben, dass wir langfristig **mehr Geld für Verteidigung und Abschreckung** aufbringen müssen. Beschaffungen, Strukturen und weitere Prozesse müssen **beschleunigt** und langfristig in **Kooperation** mit unseren **Partnern** aufgestellt werden.

Reisen im Rahmen der NATO-PV

Colorado Springs & Washington DC, USA

Aber nicht nur innerhalb Deutschlands wurde gereist. Gemeinsam mit meinem Kollegen Joe Weingarten war ich Anfang des Monats in den USA. Als Mitglieder der deutschen **Delegation der Parlamentarischen Versammlung der NATO** (NATO PV) haben wir unterschiedliche Abteilungen in Colorado zum **Thema „Weltraum“ auf der Peterson Air Force Base** in Colorado Springs besucht sowie Termine zu diversen **Themen in Washington DC** gehabt.



Zusammen mit Joe Weingarten (rechts) im Austausch mit Parlamentariern der NATO PV

In Colorado Springs war für mich als Mitglied des Verteidigungsausschusses vor allem die Frage wie **zukünftige militärische Weltraumfähigkeiten** aussehen sollten und wie das notwendige Personal dafür gewonnen und ausgebildet werden kann, spannend. Hier konnte ich einige Impulse durch die Amerikaner mitnehmen.

Im Laufe der restlichen Dienstreise – vor allem in Washington DC - gab es viele politische Gespräche zur aktuellen **Lage in der Ukraine und der Zukunft der NATO**. So ging es unter anderem ins Außenministerium, wo wir mit der

Staatssekretärin Karen Donfried die Lage in und um die Ukraine besprechen konnten.

Während des gesamten Aufenthalts hat mich insbesondere als Verteidigungs- und Sicherheitspolitikerin die **Wertschätzung und Anerkennung von amerikanischer Seite** für den deutschen Beitrag gefreut. Von amerikanischer Seite wird Deutschlands Engagement im Bereich der Panzerlieferungen, vornehmlich auch aufgrund unserer Geschichte und unserer Haltung vor der Zeitenwende zu **Waffenlieferungen in Kriegsgebiete** als positiv bewertet.

Oslo, Norwegen



Blick aus dem Parlamentsgebäude in Oslo

Ende März war ich noch auf einer weiteren Dienstreise im Rahmen der NATO PV, dieses Mal im „**Ständigen Ausschuss der Parlamentarischen Versammlung der NATO**“ in Oslo. Als stellvertretende Leiterin der deutschen Delegation ging es für mich mit dem Schatzmeister der Versammlung, Wolfgang Hellmich, und unserem Delegationsleiter, Dr. Johann Wadehul, in

die norwegische Hauptstadt.



In Oslo vor dem Parlamentsgebäude mit dem Schatzmeister der NATO PV, Wolfgang Hellmich

Neben der Vorbereitung der Frühjahrstagung Mitte Mai stand wieder **Putins völkerrechtswidriger Angriffskrieg auf die Ukraine** erwartungsgemäß im Fokus der Diskussionen. Zudem war auch die **Weiterentwicklung der NATO PV** ein Thema der Tagung.

IM DIALOG IN SCHAUMBURG UND

NIENBURG

Übergabeappell an der Clausewitz-Kaserne

Anlässlich der **Übergabe des Kommandos** beim Kommando der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (englisch: Multinational Civil Military Cooperation, kurz CIMIC) in meinem **Heimatstandort Nienburg** von Oberst Timm an Oberst Schaus durfte ich als Wahlkreisabgeordnete und Mitglied im Verteidigungsausschuss eine kurze Ansprache an die Soldatinnen und Soldaten, zivile Mitarbeiterende, Gäste und internationale Partner richten.

So habe ich deutlich gemacht, dass ein Umdenken in der Gesellschaft notwendig ist. Wir müssen nach 30 Jahren Friedensdividende und einer Ausrichtung der Bundeswehr auf Auslandseinsätze den **Fokus auf Landes- und Bündnisverteidigung richten**. Dies bedeutet auf lange Sicht auch deutlich **erhöhte Ausgaben für Verteidigung und Sicherheitspolitik**. Nicht nur Russland ist ein Thema, auch China wird durch unter anderem die NATO als Herausforderung beschrieben.



Beim Übergabeappell an der Clausewitz-Kaserne mit dem scheidenden Oberst Timm und dem neuen Oberst Schaus

Für diese Aufgaben ist auch das **CIMIC** relevant, die sich auf **zivil-militärischer Kooperation** - auch und insbesondere - im Ausland spezialisiert

haben.

Darüber hinaus habe ich den Frauen und Männern **gedankt**, die sich insbesondere in den Krisenregionen der Welt engagieren und dort **ihren Dienst für die Bundeswehr** leisten.

Besonderen Dank habe ich als Wahlkreisabgeordnete auch **Oberst Timm**, der uns gen Bremen verlässt, ausgesprochen. Ich habe jahrelang **konstruktiv, vertrauensvoll und engagiert** mit ihm zusammengearbeitet.

Öffentlicher Dialog zur Bahntrasse Hannover-Bielefeld

Mein zeitintensivstes Wahlkreis-Thema ist seit 2017 die geplante **Bahntrasse zwischen Hannover und Bielefeld**.



Gemeinsam mit Carsten Ruhнау und Jan-Philipp Beck im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Bahntrasse Hannover-Bielefeld

Ende März gab es dazu einen **Dialog in Lauenau mit der Bahn** und Vertreterinnen und Vertreter aus Schaumburg. Dabei waren neben meinem Landtagskollegen **Jan-Philipp Beck**, viele **Kreistagskollegen** – so unter anderem Carsten Ruhнау, Vertreterinnen und Vertreter der diversen Bürgerinitiativen wie Bigtab e.V., aber auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Schaumburg.

Nach dem Vortrag der Bahn konnten Fragen gestellt werden. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer **waren etwas enttäuscht**, dass „nur“

Großkorridore dargestellt wurden. Allerdings wurde vonseiten der Bahn erläutert, detailliertere Varianten kämen zwischen Mai und Sommer. **Wir alle sind schon gespannt.**

Mein Versprechen: Meine Kolleginnen und Kollegen an der Strecke und ich **bleiben dran!**

Eröffnung des Frühjahrskrammarktes in Stadthagen

Im März hatte ich auch mal einen etwas lockereren Termin: der **Start des Frühjahrskrammarktes in Stadthagen** stand an. Nach fünf Jahren im Deutschen Bundestag hab ich es dieses Jahr endlich geschafft, beim **Rundgang** über den Krammarkt in Stadthagen mitzulaufen.



Mit dem Bürgermeister von Stadthagen konnte ich endlich am Rundgang zur Eröffnung des Krammarkts in Stadthagen teilnehmen

Mein Landtagskollege Jan-Philipp Beck, der Bürgermeister von Stadthagen Oliver Theiss und viele andere Gäste haben die Karussells schon ausprobiert und **für gut befunden**.

Der jährliche Krammarkt bietet ein **buntes Programm** aus Fahrgeschäften, Buden, Spiel und Spaß für Jung bis Alt – **eine große Empfehlung!**

AUSBLICK

Bürgersprechstunde in Stadthagen

Im April biete ich wieder eine **Bürgersprechstunde** in Stadthagen an – diesmal gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten **Jan-Philipp Beck**. Ihr findet uns am **11. April von 10:00 bis 12:00 Uhr** in meinem **Wahlkreisbüro in Stadthagen** (Obernstraße 18, 31655 Stadthagen).

Wenn ihr aktuelle **Themen habt, die euch beschäftigen** und über die ihr mit mir sprechen wollt, **meldet euch gerne an** und **kommt vorbei**.

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden, meldet euch bitte unter marja.voellers.wk02@bundestag.de oder 05721 – 994 7350 an.

HABT IHR NOCH ANLIEGEN?



Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten, aber auch immer ernst gemeinten Aufruf: Wenn euch **aktuell noch etwas beschäftigt, meldet euch gerne** bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich **werde mich darum kümmern**.

Ich wünsche euch eine schöne kommende Frühlings- und Osterzeit!
Bis bald und bleibt gesund!

Eure Marja



Copyright © 2023 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.